

Produkt: Membranüberströmventil

Typ: 620.10
622.10
623.10
624.10
625.10
626.10
627.10

Tragen Sie bitte hier den genauen Typ und die Werk-Nr. (Serien-Nr.) Ihres Membranüberströmventils ein.
(am Typenschild des Membranüberströmventils ablesbar)

Typ:

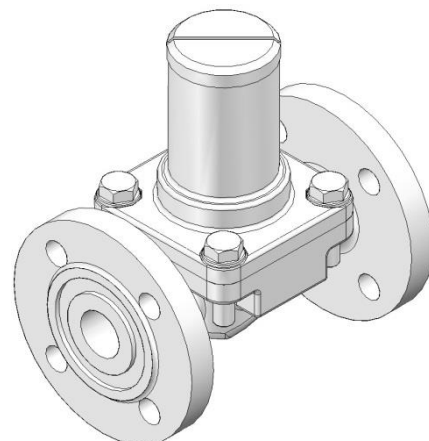
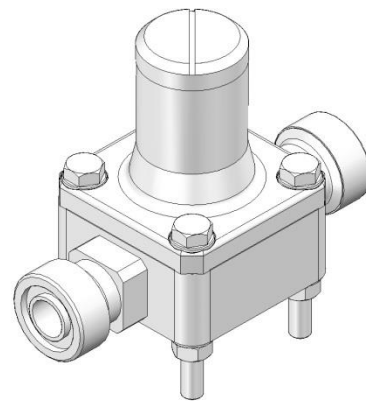
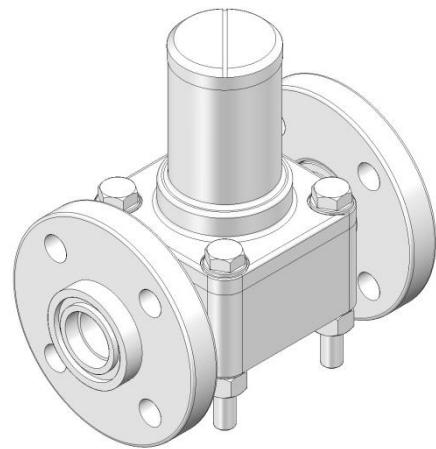
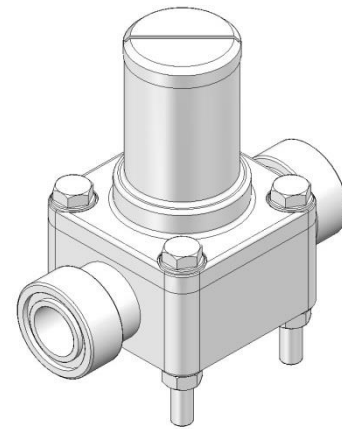
Werk-Nr.:

Diese Daten sind bei Fragen bzw. Ersatz- und/oder Verschleißteil-Bestellung wichtig und müssen angegeben werden.

Hersteller:

sera GmbH
sera-Straße 1
34376 Immenhausen
Germany
Tel. +49 5673 999-00
Fax. +49 5673 999-01
www.sera-web.com
info@sera-web.com

Originalbetriebsanleitung !



Inhalt:

1	Allgemein.....	3
2	Typen	3
2.1	Typenschild	3
2.2	Werkstoffe	4
3	Sicherheitshinweise	4
3.1	Qualitätshinweis / Zweck.....	4
3.2	Kennzeichnung von Hinweisen	4
3.2.1	Kennzeichnung von Hinweisen in dieser Betriebsanleitung.....	4
3.2.2	Kennzeichnung von Hinweisen am Produkt.....	4
3.3	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	4
3.4	Sicherheitsbewusstes Arbeiten	4
3.5	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.6	Zugelassenes Montage-, Wartungs- und Betriebspersonal.....	5
3.7	Persönliche Schutzeinrichtungen bei Wartung und Instandsetzung	5
4	Einsatzgebiete und Funktion.....	6
5	Prüfung / Kennzeichnung.....	6
6	Verpackungskontrolle am Bestimmungsort	6
7	Lagerung	6
8	Technische Daten.....	7
8.1	Abmessungen für Membranüberströmventil.....	7
8.1.1	PP-, PVC-, PVDF-, PP-GFK-, PVDF-GFK-Ausführung..	7
8.1.2	1.4581-Ausführung	8
8.1.3	GG-, GG-gummiert-, 1.4581-Ausführung.....	9
8.2	Technische Daten.....	10
9	Installation	10
9.1	Zuleitung.....	11
9.2	Rückführleitung.....	11
10	Inbetriebnahme.....	11
11	Einstellung.....	12
12	Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen	12
13	Verschleiß- und Ersatzteile	12
13.1	Ersatz- und Verschleißteilsets.....	13
14	Membranwechsel.....	15
14.1	Allgemein.....	15
14.2	Membranwechsel.....	15
15	Außerbetriebnahme	16
16	Entsorgung	16
16.1	Abbau und Transport	16
16.2	Komplett - Entsorgung	16
17	Unbedenklichkeitsbescheinigung	17

1 Allgemein

Für **sera** Membranüberströmventil sind grundsätzlich die am Aufstellungsort geltenden Vorschriften vor Inbetriebnahme und während des Betriebs zu beachten.

sera Membranüberströmventile werden einbaufertig geliefert.

Vor der Montage und Inbetriebnahme sind unbedingt die hier aufgeführten Anweisungen und besonders die Sicherheitshinweise zu beachten.

Das **sera** Membranüberströmventil schützt Pumpen, Armaturen und Leitungen gegen unzulässigen Überdruck.

2 Typen

2.1 Typenschild

Jedes **sera** Membranüberströmventil wird werksseitig mit einem Typenschild versehen. Nachfolgend werden die Angaben auf dem Typenschild erläutert.

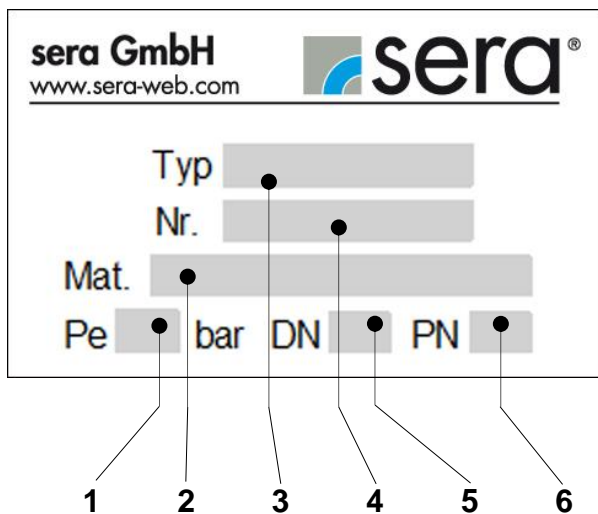


Abb. 01 Typenschild

Erklärung der Angaben auf dem Typenschild		
1	Pe	Einstelldruck: Der Einstelldruck ist der Überdruck (am Eingang des Ventils), bei dem unter Prüfstandbedingungen (atmosphärischer Gegendruck am Ausgang des Ventils) das Ventil sich öffnet.
2	Mat.	Werkstoffe: Werkstoffangaben nach DIN/ISO für Gehäuse / Membrane
3	Typ	Typ des Membranüberströmventils
4	Nr.	Werknummer (Serien-Nr.) des Membranüberströmventils
5	DN	Nennweite: Die Nennweite ist eine Kenngröße, die bei Rohrleitungssystemen als kennzeichnendes Merkmal zueinander passender Teile, z.B. Rohre, Rohrverbindungen, Formstücke und Armaturen, benutzt wird. Die Nennweiten entsprechen den lichten Durchmessern der Rohrleitung in mm.
6	PN	Nenndruck: Der Zahlenwert des Nenndruckes gibt den zulässigen Betriebsüberdruck in bar bei 20°C an.

Tab. 01 Erklärung Typenschild

2.2 Werkstoffe

Die verwendeten Werkstoffe sind in der Auftragsbestätigung aufgeführt.

3 Sicherheitshinweise

3.1 Qualitätshinweis / Zweck

Diese Betriebsanleitung aufmerksam lesen, bevor das Membranüberströmventil in Betrieb genommen oder gewartet wird. Die Beachtung dieser Betriebsanleitung und insbesondere der Sicherheitshinweise hilft,

- Gefahren für Menschen, Maschinen und Umwelt zu vermeiden.
- Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Membranüberströmventils und der gesamten Anlage zu erhöhen.
- Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu verringern.

Das **sera** Qualitätsmanagement und Qualitätssicherungssystem für Pumpen, Anlagen und Armaturen ist zertifiziert nach ISO 9001:2008.

sera Produkte entsprechen den gültigen Sicherheitsanforderungen und Unfallverhütungs-Vorschriften.

ACHTUNG !



Diese Betriebsanleitung immer zugänglich am Einsatzort aufbewahren!

ACHTUNG !



Sicherheitsdatenblatt des Fördermediums beachten ! Eine Gefährdung des Bedienpersonals durch die verwendeten Fördermedien muss durch entsprechende Unfallschutzmaßnahmen des Betreibers ausgeschlossen werden!

3.2 Kennzeichnung von Hinweisen

3.2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in dieser Betriebsanleitung

Besondere Hinweise in dieser Betriebsanleitung sind mit dem allgemeinen Gefahrensymbol



(Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W9)

besonders gekennzeichnet.

3.2.2 Kennzeichnung von Hinweisen am Produkt

Direkt an dem Membranüberströmventil angebrachte Hinweise, wie die Kennzeichnung der Durchflussrichtung müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

3.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Membranüberströmventil zur Folge haben.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdung nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Membranüberströmventils / Anlage
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

3.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

sera Membranüberströmventil ausschließlich für den in zugehöriger Auftragsbestätigung angegebenen Verwendungszweck einsetzen.

sera übernimmt keine Haftung für Schäden, die aufgrund einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung auftreten!

Bei Änderungen des Verwendungszweckes muss die Eignung der Membranüberströmventile für die neuen Einsatzbedingungen mit sera geklärt werden!

Kriterien für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Membranüberströmventils sind:

- Max. Betriebsdruck des Membranüberströmventils
- Eigenschaften des Fördermediums (siehe hierzu Sicherheits- und Produktdatenblatt des verwendeten Fördermediums – das Sicherheitsdatenblatt ist vom Lieferanten der Chemikalie beizustellen).
- Beständigkeit der vom Fördermedium berührten Werkstoffe
- Betriebsbedingungen am Aufstellort
- Temperatur des Fördermediums

sera übernimmt keine Haftung, wenn diese Kriterien nicht oder nur unvollständig vom Besteller / Betreiber angegeben bzw. eingehalten werden.

ACHTUNG !



Am Membranüberströmventil keine baulichen Veränderungen vornehmen!

3.6 Zugelassenes Montage-, Wartungs- und Betriebspersonal

Mit der selbständigen Bedienung oder Instandhaltung dürfen vom Betreiber nur Personen betraut werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und fachlich, körperlich und geistig den an sie gestellten Anforderungen entsprechen. Sie müssen eingewiesen sein und verantwortungsbewusst, sachgemäß und zuverlässig arbeiten. Das Betriebspersonal muss mit den zutreffenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften vertraut sein.

3.7 Persönliche Schutzeinrichtungen bei Wartung und Instandsetzung

Die Sicherheitsratschläge der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) der BRD (§ 14 Sicherheitsdaten-Blatt) bzw. die im jeweiligen Anwenderland gültigen Sicherheitsbestimmungen für das Fördermedium und die Einsatzbedingungen der Membranüberströmventile müssen beachtet werden.

ACHTUNG !



Schutzanzug, Schutzhandschuhe, sowie geeigneten Gesichtsschutz verwenden!

ACHTUNG !



Persönliche Schutzeinrichtungen müssen vom Betreiber der Anlage zur Verfügung gestellt werden!

4 Einsatzgebiete und Funktion

sera Membranüberströmventil ist einsetzbar für dünnflüssige Medien ohne Feststoffe, jedoch ausschließlich bestimmungsgemäß, d.h. nur für den Verwendungszweck gemäß den Angaben des Herstellers.

sera Membranüberströmventile schützen insbesondere oszillierende Verdrängerpumpen, die theoretisch einen unendlich hohen Druck aufbauen können. Bei verengten oder geschlossenen Druckleitungen kann ein Vielfaches des zulässigen Anlagendruckes erreicht werden, z.B. durch verstopfte Leitungen (Fremdkörper, Kristalle) oder geschlossene Absperrorgane, verstopfte Düsen, zugesetzte Filter u.a.

ACHTUNG



sera Membranüberströmventile können bei oszillierenden Verdrängerpumpen keine auftretenden Beschleunigungsdruckspitzen abbauen – zusätzlich Pulsationsdämpfer vorsehen.

ACHTUNG



sera Membranüberströmventile sind keine Sicherheitsventile im Sinne der Druckgeräterichtlinie (2014/68/EU).

ACHTUNG



Nehmen Sie keine Veränderungen an der Einstellung des Überströmventils vor!

5 Prüfung / Kennzeichnung

sera Membranüberströmventil wird im Werk geprüft und auf den betriebsgerechten Einstelldruck eingestellt.

Der Einstelldruck entspricht den jeweiligen technischen Lieferangaben und ist auf dem Typenschild vermerkt (siehe Abb. 01/02 /Tab. 01).

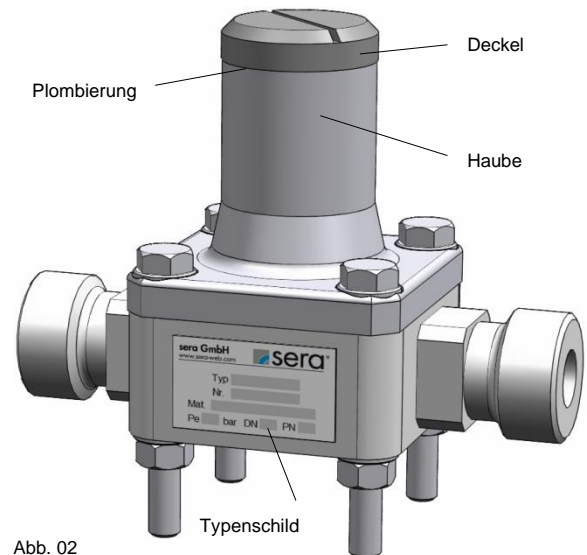


Abb. 02

6 Verpackungskontrolle am Bestimmungsort

Bei Anlieferung Verpackung sofort auf Schäden überprüfen. Äußerliche Verpackungsschäden unverzüglich beim Transportunternehmer beanstanden und Tatbestandsaufnahme vornehmen. Nach erfolgter Tatbestandsaufnahme durch den Transportunternehmer die Verpackung öffnen und Ware auf Beschädigung überprüfen.

7 Lagerung

Eine unbeschädigte Verpackung gewährleistet Schutz während der anschließenden Lagerzeit und ist erst dann zu öffnen, wenn das Membranüberströmventil installiert wird.

Eine sachgemäße Lagerung erhöht die Lebensdauer des Membranüberströmventils. Sachgemäße Lagerung bedeutet das Fernhalten von negativen Einflüssen, wie Wärme, Feuchtigkeit, Staub, Chemikalien usw. .

Folgende Lagervorschriften sind einzuhalten:

- Lagerort: kühl, trocken, staubfrei und mäßig belüftet.
- Lagerungstemperaturen zwischen -10°C und + 45°C.
- Relative Luftfeuchtigkeit nicht über 50 %.

Bei Überschreiten dieser Werte sind Produkte aus metallischen Werkstoffen luftdicht in Folie einzuschweißen und mit geeignetem Bindemittel gegen Schwitzwasser zu schützen.

Lösungsmittel, Kraftstoffe, Schmierstoffe, Chemikalien, Säuren, Desinfektionsmittel u.ä. nicht im Lagerraum aufbewahren.

8 Technische Daten

8.1 Abmessungen für Membranüberströmventil

8.1.1 PP-, PVC-, PVDF-, PP-GFK-, PVDF-GFK-Ausführung

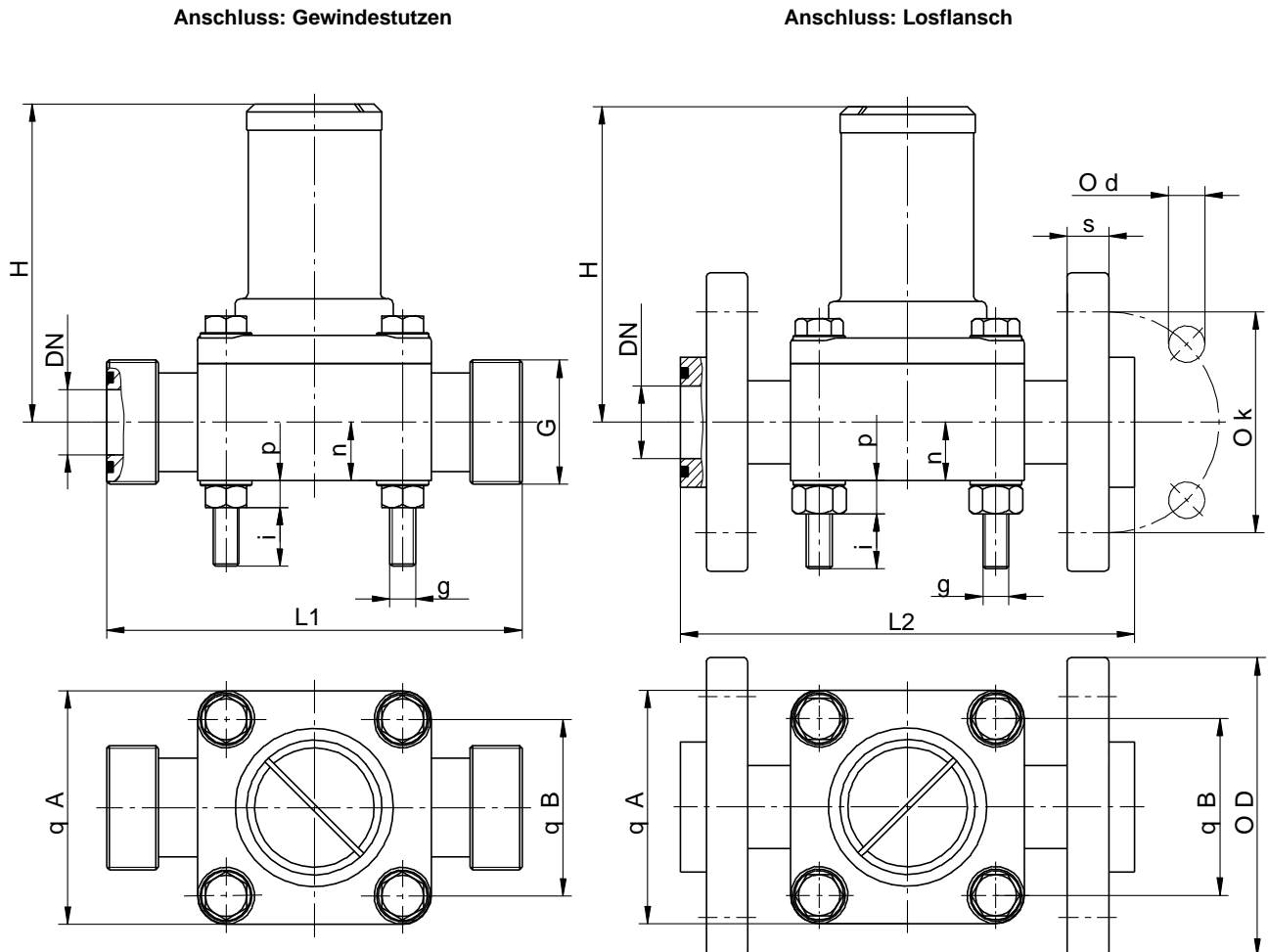


Abb. 03 Abmessungen

Typ	DN	G	A	B	H	L1	n	g ¹⁾	i ¹⁾	p ¹⁾	L2	D	k	s		d
														PP	PVC	
620.10	8	G ¾	50	38	80	80	13	M5	15	5	110	90	60	12	10	14
622.10	15	G 1	72	54	90	115	15	M8	17	8	145	95	65	12	11	14
623.10	20	G 1 ¼	80	60	116	130	28	M8	17	8	160	105	75	12	12	14
624.10	25	G 1 ½	90	68	123	160	22,5	M10	11	10	175	115	85	16	14	14
625.10	32	G 2	100	76	157	180	24	M10	15	10	200	140	100	16	15	18
626.10	40	G 2 ¼	115	87	180	235	30	M12	26	13	235	150	110	20	16	18
627.10	50	G 2 ¾	140	106	185	260	38	M12	18	13	260	165	125	20	18	18

Tab. 02 Abmessungen

¹⁾ Befestigung zum Aufbau des Ventils auf Konsolen etc.

8.1.2 1.4581-Ausführung

Anschluss: Gewindestutzen

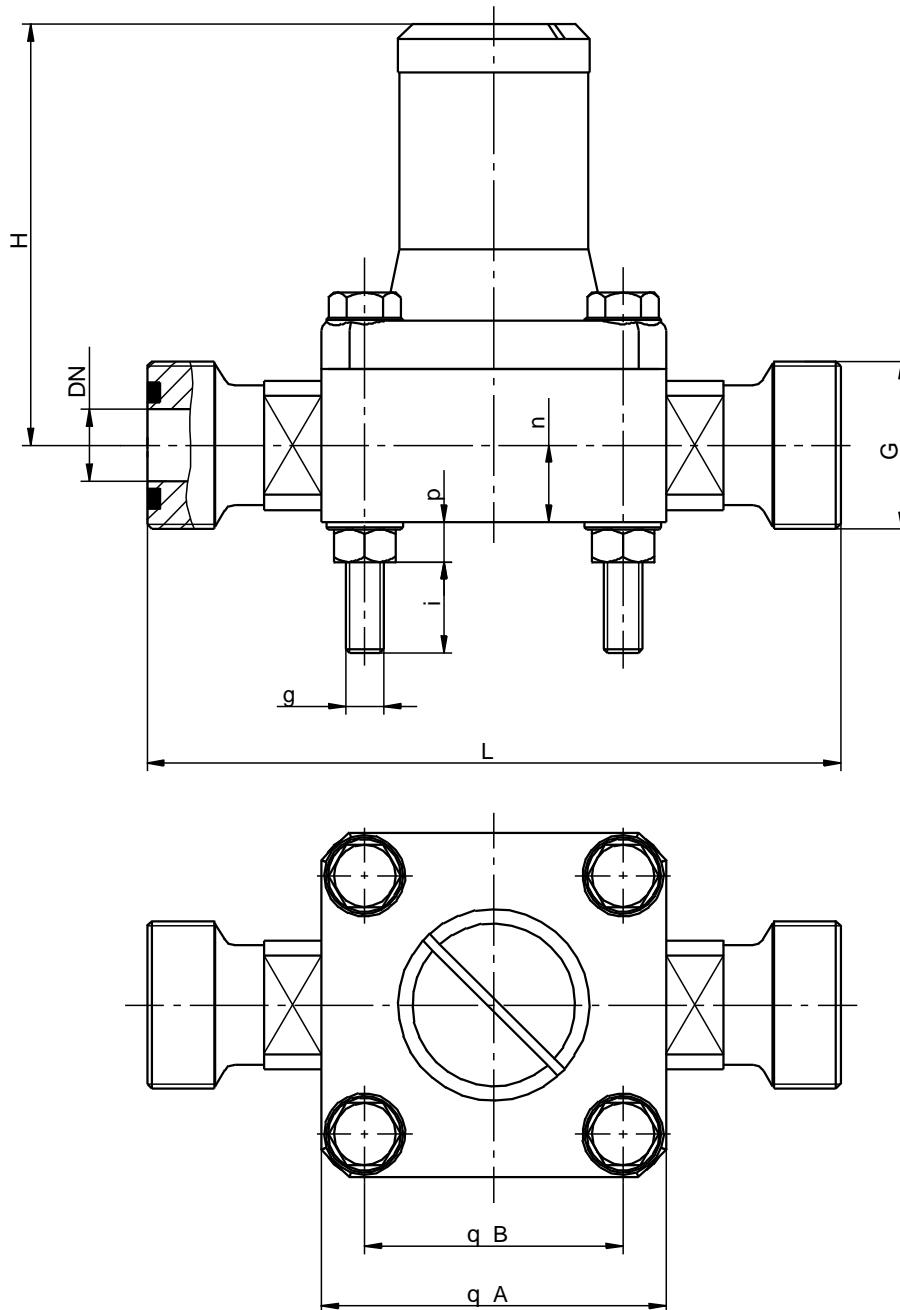


Abb. 04 Abmessungen

Typ	DN	G	A	B	H	L	n	g ¹⁾	i ¹⁾	p ¹⁾
620.10	8	G ¾	50	38	80	110	13	M5	10	5
622.10	15	G 1	72	54	88	145	16	M8	17	8

Tab. 03 Abmessungen

¹⁾ Befestigung zum Aufbau des Ventils auf Konsolen etc.

8.1.3 GG-, GG-gummiert-, 1.4581-Ausführung

Anschlussmaße nach DIN 2501, PN 10 / ANSI 150 lbs/sq in

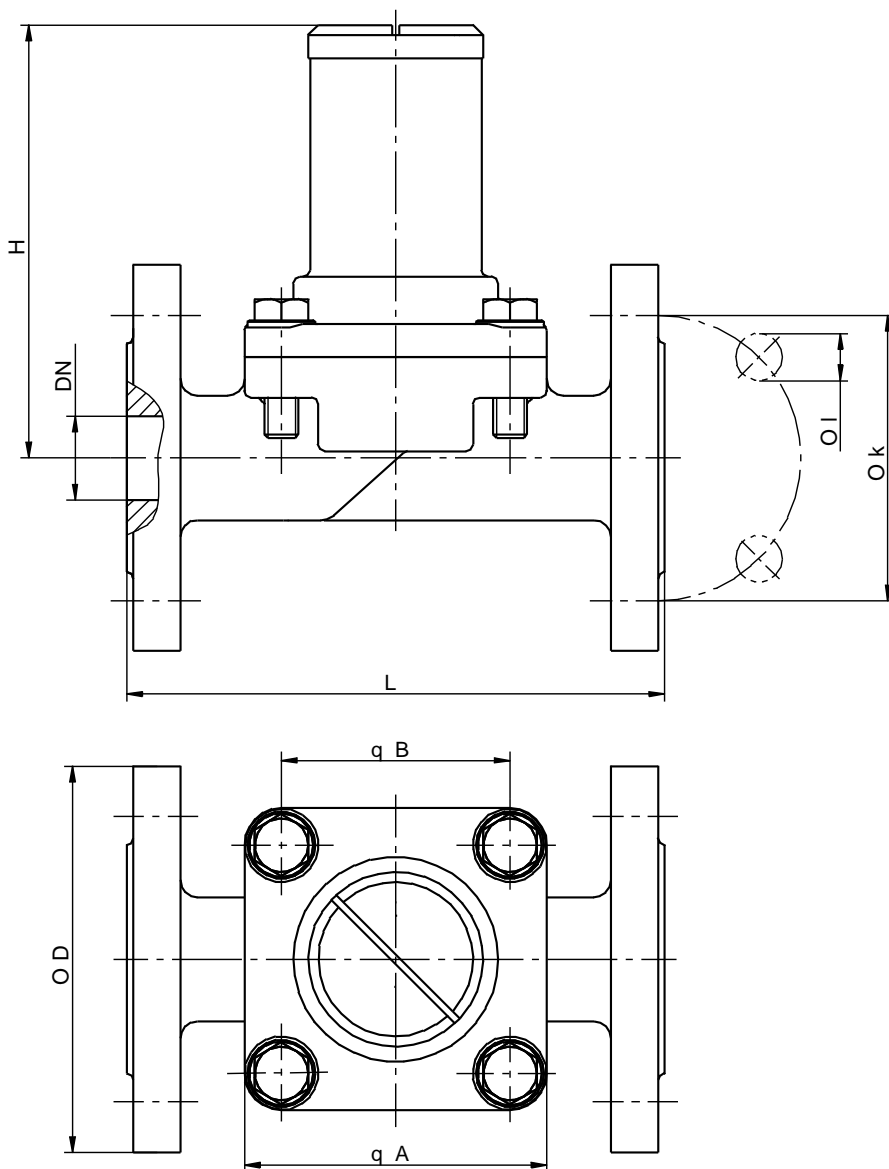


Abb- 05 Abmessungen

Typ	DN	A	B	H	L	D ¹⁾	D ²⁾	k ¹⁾	k ²⁾	I ¹⁾	I ²⁾
623.10	20	80	60	125	150	105	99	75	70	14	16
624.10	25	90	68	130	160	115	108	85	79	14	16
625.10	32	100	76	165	180	140	118	100	89	18	16
626.10	40	115	87	180	200	150	127	110	98	18	16
627.10	50	140	106	185	230	165	153	125	121	18	19

Tab. 04 Abmessungen

¹⁾ Anschlussmaße nach DIN 2501

²⁾ Anschlussmaße ANSI 150

8.2 Technische Daten

Typ	max. zul. Betriebsdruck	Einstelldruck p_e	max. Durchsatz Q	K_{vs} -Wert
	[bar]	[bar]	l/h	m ³ /h
620.10	10	2,5 ... 10	200	0,26
622.10	10	2,5 ... 10	500	0,6
623.10	10	1,5 ... 10	1000	1,12
624.10	10	1,5 ... 10	2000	2,1
625.10	10	1,5 ... 10	4000	4,0
626.10	10	1,5 ... 10	7000	6,7
627.10	10	1,5 ... 10	10000	9,12

Tab. 05 Technische Daten

9 Installation

- Die Haube muss senkrecht nach oben eingebaut werden.
- Das Membranüberströmventil muss so montiert sein, dass keine statischen, dynamischen oder thermischen Beanspruchungen aus der Zuleitung und / oder Rückföhrleitung auf das Membranüberströmventil übertragen werden können.
- Membranüberströmventil in unmittelbarer Nähe der Pumpe und vor der ersten Absperrarmatur installieren.
- Die Durchflussrichtung ist durch einen Pfeil gekennzeichnet

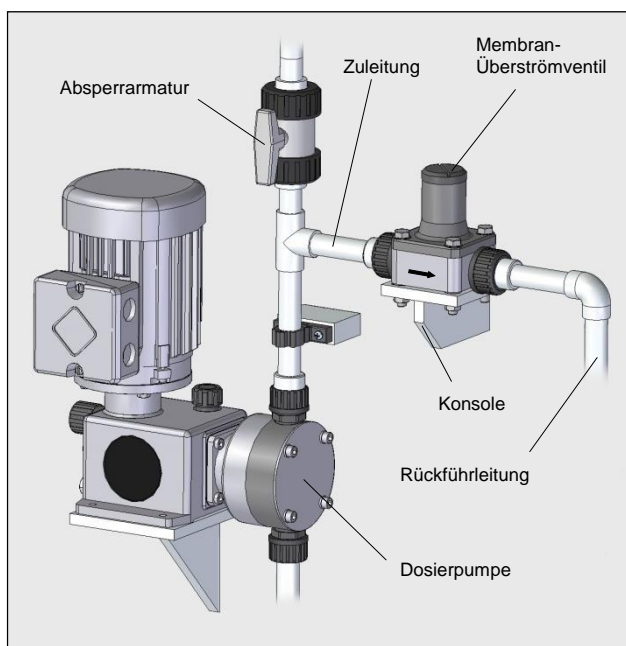


Abb. 06 Installationsbeispiel

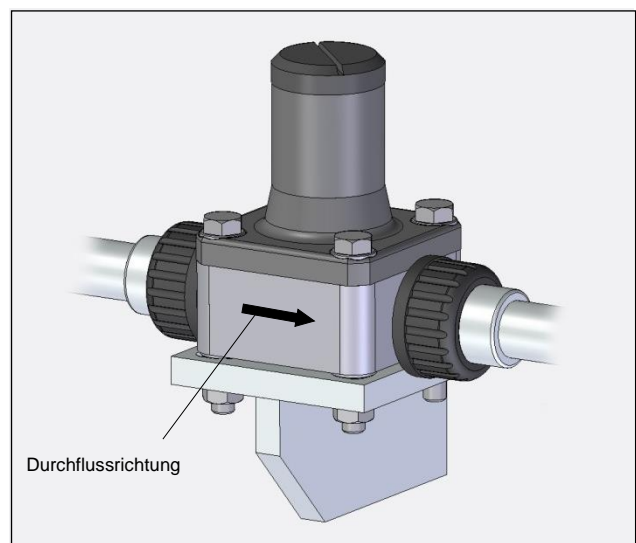


Abb. 07

9.1 Zuleitung

Die Zuleitung ist so kurz wie möglich zu verlegen und so zu gestalten, dass nur geringe Beschleunigungsdrücke bzw. Druckverluste auftreten können.

Verunreinigungen und Ablagerungen sind zu vermeiden.

9.2 Rückführleitung

Die Rückführleitung ist kurz und fallend zu verlegen. Bögen sind vorteilhafter als Winkel. Die Rückführleitung muss drucklos sein und freien Auslauf haben (siehe Abb. 06).

In der Rückführleitung dürfen sich keine Absperr- oder Rückschlagarmaturen befinden.

Wird die Rückführleitung an die Saugleitung der Pumpe angeschlossen, dürfen sich in dieser keine Rückschlagarmaturen befinden.

Leitung so verlegen, dass sich keine Ablagerungen bilden können.

10 Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme folgende Punkte beachten:

- Alle in Saug- und Druckleitung eingebauten Absperrorgane (außer Spül- und Entleerungsarmaturen) öffnen.
- Pumpe / Anlage in Betrieb nehmen.
- Förderstrom durch Hubfrequenz- oder Hublängenverstellung langsam bis zum Maximum erhöhen (siehe Abb. 08).

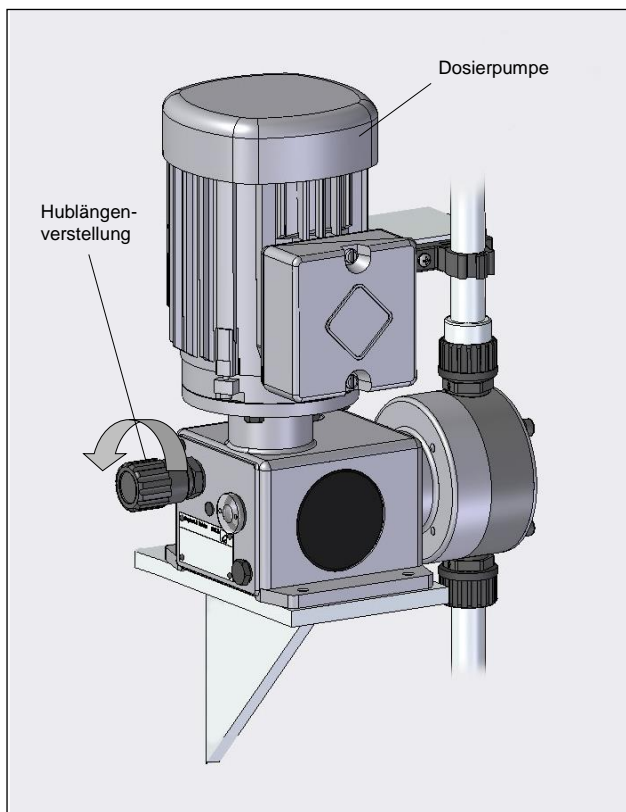


Abb. 08

Die Membrane verschließt durch die Druckfeder-Vorspannung (=Einstelldruck des Ventils in bar) den Eingangskanal.

Erreicht das an der Membrane anstehende Medium den Einstelldruck, wird die Membrane angehoben und das Medium strömt in den Ausgangskanal (siehe Abb. 09).

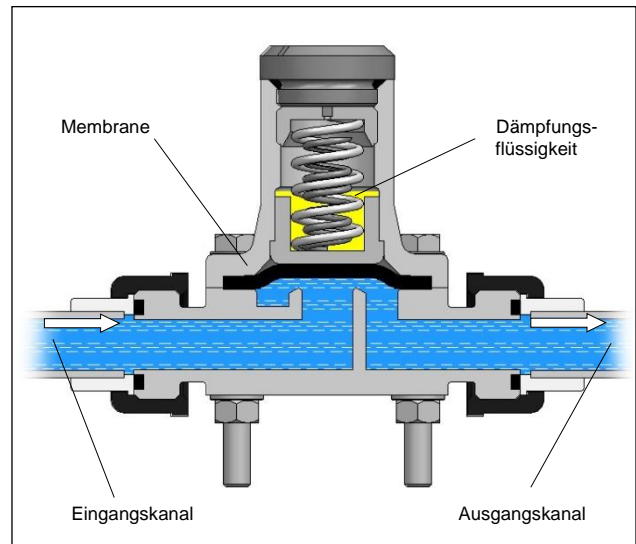


Abb. 09 Betriebsweise

Die Membrane verschließt erst wieder den Eingangskanal, wenn der Druck des Mediums unter den Einstelldruck absinkt (siehe Abb. 10).

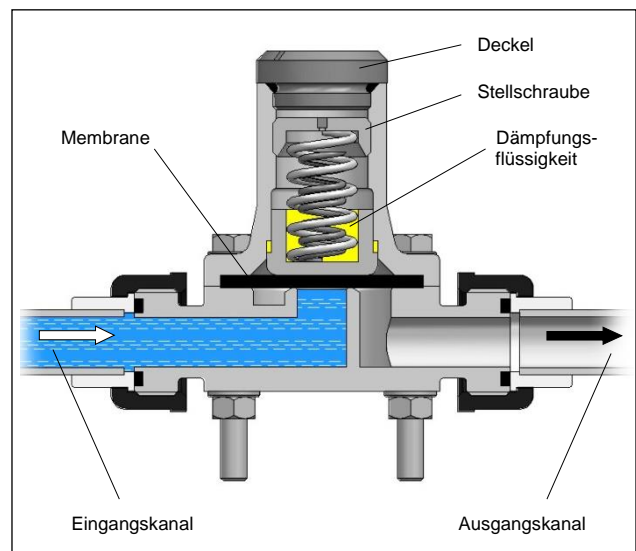


Abb. 10 Betriebsweise

ACHTUNG !

Die Verwendung von Dämpfungsflüssigkeit ist der Tab. 07 (S. 16) zu entnehmen.



11 Einstellung

Den Einstelldruck z.B. mit einer Rohrprüfpumpe überprüfen. Entspricht der Einstelldruck nicht der Typenschildangabe, dann Deckel entfernen und mit der Stellschraube den richtigen Einstelldruck einstellen:

- Gegen Uhrzeigersinn: der Einstelldruck nimmt ab
- Im Uhrzeigersinn: der Einstelldruck wird höher

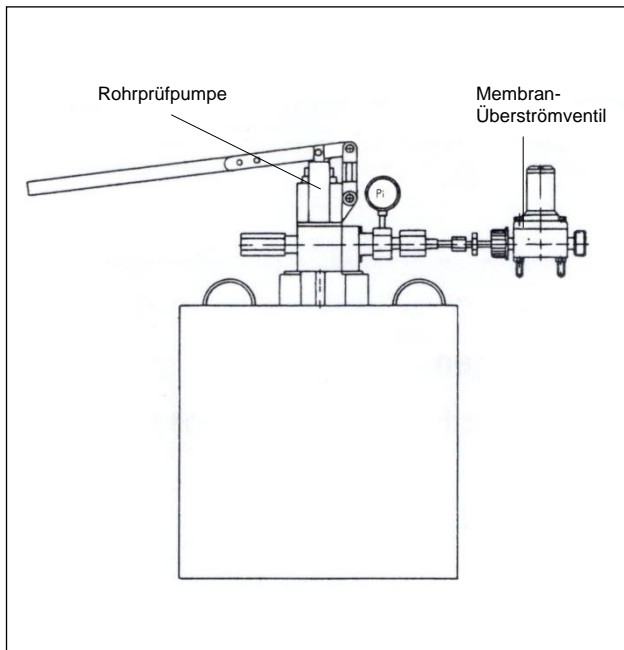


Abb.11 Kontrolle

ACHTUNG !



Der Betreiber ist verpflichtet, diese Prüfungen zu dokumentieren.

ACHTUNG !



Die Stellschraube darf nicht so tief eingeschraubt werden, dass die Feder(n) auf Blocklänge zusammengedrückt ist.

ACHTUNG !



sera Membranüberströmventile werden im Werk auf den in der Auftragsbestätigung angegebenen Einstelldruck eingestellt. Der Deckel besitzt im Übergang zur Haube eine Sieglack-Plombe.

12 Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen

Die Überströmventile können problemlos im ATEX-Bereich gem. 2014/34/EU eingesetzt werden, da von diesen keine Zündquellen ausgehen.

Die Überströmventile müssen in den bauseitigen Potentialausgleich eingebunden werden.

13 Verschleiß- und Ersatzteile

Die Verschleißteile müssen je nach Einsatz und Einsatzdauer regelmäßig erneuert werden, um ein sicheres Funktionieren des Membranüberströmventils zu gewährleisten.

Wir empfehlen den Austausch der Membrane:
Alle 3000h, mindestens jährlich.

Sollte aufgrund schwieriger Betriebsverhältnisse ein vorzeitiger Membranbruch auftreten, muss das Membranüberströmventil außer Betrieb gesetzt werden und die Membrane (gem. Kap. 14) gewechselt werden.

13.1 Ersatz- und Verschleißteilsets

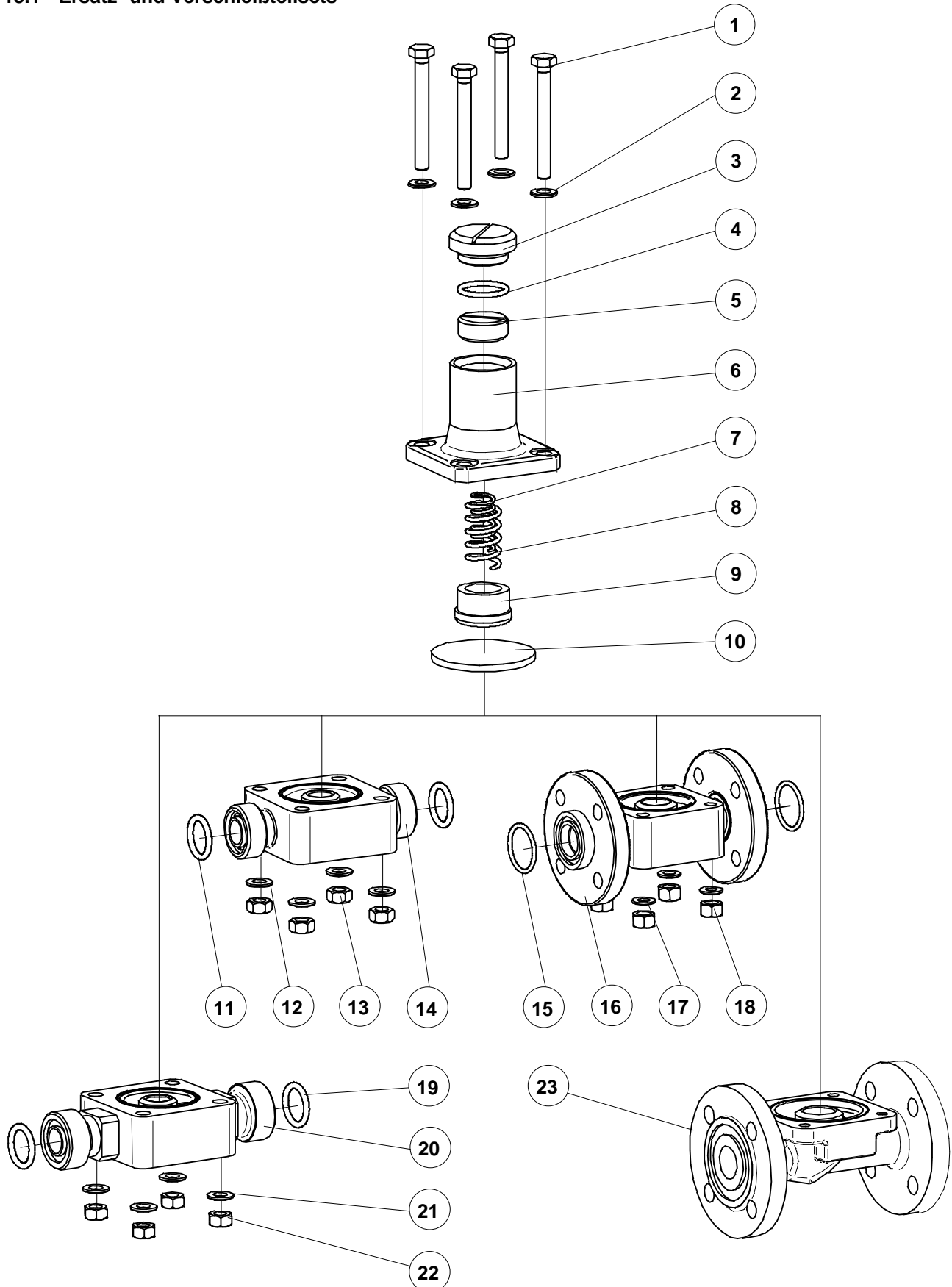


Abb. 12 Ersatz- und Verschleißteilsets

Ersatz- und Verschleißteilsets

Ventilkörper-Set (Kunststoff, Anschluss: Stutzen)	
Pos.	Bezeichnung
1	Sechskantschrauben
2	Scheiben
3	Deckel
4	O-Ring
6	Haube
11	O-Ringe
12	Scheiben
13	Muttern
14	Ventilkörper

Ventilkörper-Set (Kunststoff, Anschluss: Losflansch)	
Pos.	Bezeichnung
1	Sechskantschrauben
2	Scheiben
3	Deckel
4	O-Ring
6	Haube
15	O-Ringe
16	Ventilkörper
17	Scheiben
18	Muttern

Ventilkörper-Set (1.4581)	
Pos.	Bezeichnung
1	Sechskantschrauben
2	Scheiben
3	Deckel
4	O-Ring
6	Haube
19	O-Ringe
20	Ventilkörper
21	Scheiben
22	Muttern

Ventilkörper-Set (GG, GG-gummiert, 1.4581)	
Pos.	Bezeichnung
1	Sechskantschrauben
2	Scheiben
3	Deckel
4	O-Ring
6	Haube
23	Ventilkörper

Membranset	
Pos.	Bezeichnung
5	Stellschraube
7	Druckfeder
8	Druckfeder
9	Druckteller
10	Membrane
10.1	Dämpfungsflüssigkeit

ACHTUNG !



Die Verwendung von Dämpfungsflüssigkeit ist der Tab. 07 (S. 16) zu entnehmen.

14 Membranwechsel

14.1 Allgemein

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten am Membranüberströmventil die Sicherheits- und Warnhinweise in Kapitel 3 beachten.

Beim Öffnen des Membranüberströmventils alle Vorschriften beachten, die beim Umgang mit dem Fördermedium einzuhalten sind. EG-Sicherheitsdatenblätter beachten!

- Stellschraube herausdrehen
- Druckfeder(n) herausnehmen
- Schrauben herausdrehen
- Haube am Ventilkörper abnehmen
- Membrane liegt frei und kann ausgetauscht werden.

ACHTUNG



Der Membranwechsel darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

14.2 Membranwechsel

- Deckel abschrauben
- Tiefe „T“ der Stellschraube mit einem Messschieber messen und in Tab. 06 notieren.

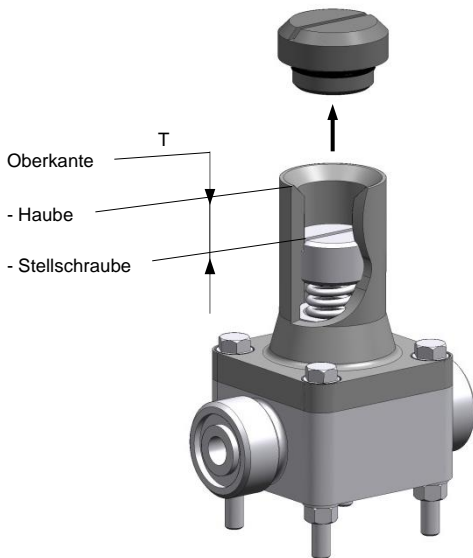


Abb. 13 Einstellung

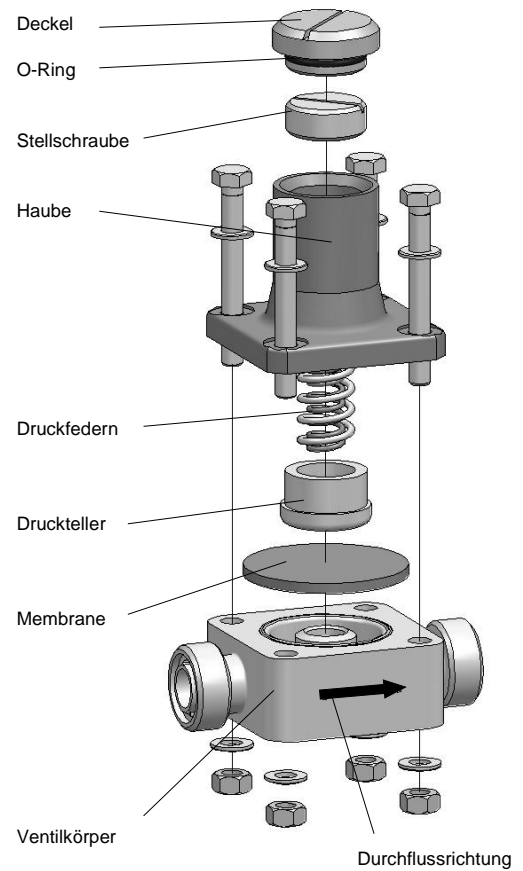


Abb. 14 Membranwechsel

Typ	Tiefe „T“ [mm]
620.10	
622.10	
623.10	
624.10	
625.10	
626.10	
627.10	

Tab. 06

Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vornehmen

- Membrane (PTFE-Folie zur Medienseite) in die dafür vorgesehene Ausdrehung der Haube einlegen.
- Haube mit Schrauben auf das Ventilgehäuse montieren.
- Dämpfungsflüssigkeit einfüllen (Art und Menge sind Tab. 07 zu entnehmen)

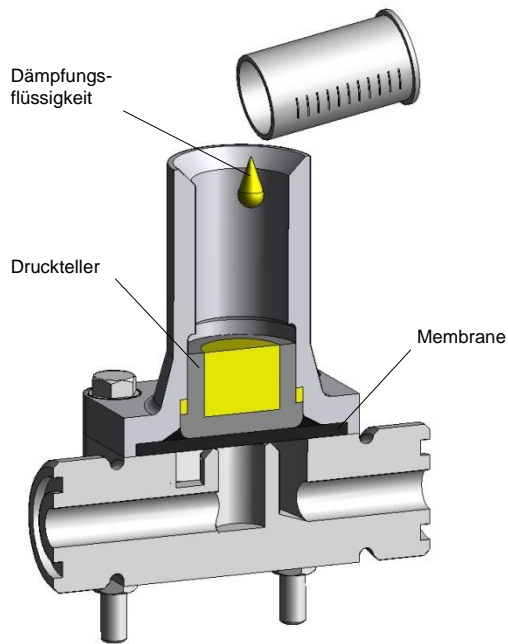


Abb. 15

Typ	Dämpfungsflüssigkeit	Menge
		[ml]
620.10	Glyzerin DAB 87	ohne
622.10		ohne
623.10		ohne
624.10		ohne
625.10		36
626.10		56
627.10		138

Tab. 07 Dämpfungsflüssigkeit

- Druckfeder einlegen.
- Stellschraube bis auf Tiefe „T“ einschrauben.
- Deckel in die Haube einschrauben.

15 Außerbetriebnahme

- Pumpe/Anlage außer Betrieb nehmen und gegen Wiedereinschalten sichern !
- Sicherstellen, dass Rohrleitungen mit Membranüberströmventil drucklos sind !
- Membranüberströmventil und anschließende Rohrleitungen über Entleerungsarmaturen entleeren !
- Reste des Fördermediums aus dem Membranüberströmventil durch Spülen mit verträglichem Spülmittel entfernen !
- Membranüberströmventil kann aus der Rohrleitung ausgebaut werden.

16 Entsorgung

Einheit außer Betrieb nehmen. Siehe Außerbetriebnahme.

16.1 Abbau und Transport

- Alle Flüssigkeitsreste entfernen, gründlich reinigen, neutralisieren und dekontaminieren.
- Gerät entsprechend verpacken und versenden.

16.2 Komplet - Entsorgung

- Alle Flüssigkeitsreste aus der Einheit entfernen
- Alle Schmierflüssigkeiten ablassen und vorschriftsmäßig entsorgen!
- Alle Materialien sortenrein demontieren und einer geeigneten Verwertungsstelle zuführen!

ACHTUNG !



Für Schäden durch auslaufende Schmiermittel oder Flüssigkeitsreste haftet der Absender!

17 Unbedenklichkeitsbescheinigung

HINWEIS !



Eine Inspektion / Reparatur von Maschinen und deren Teilen erfolgt nur, wenn nebenstehende Unbedenklichkeitsbescheinigung von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal korrekt und vollständig ausgefüllt vorliegt.

HINWEIS !



Die Sendung an den Hersteller mit fehlender Unbedenklichkeitsbescheinigung führt zur Verweigerung der Annahme.

Die gesetzlichen Vorschriften zum Arbeitsschutz, wie z.B. die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), die Unfallverhütungsvorschriften sowie die Vorschriften zum Umweltschutz, wie z.B. das Abfallgesetz (AbfG) und das Wasserhaushaltsgesetz verpflichten alle gewerblichen Unternehmen, ihre Arbeitnehmer bzw. Mensch und Umwelt vor schädlichen Einwirkungen beim Umgang mit gefährlichen Stoffen zu schützen.

Falls trotz sorgfältiger Entleerung und Reinigung des Produkts dennoch spezielle Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sein sollten, müssen die notwendigen Informationen gegeben werden.

Maschinen, die mit radioaktiv belasteten Medien betrieben wurden, werden grundsätzlich nur im Sicherheitsbereich des Betreibers durch einen sera-Spezialmonteur inspiziert und/oder repariert.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung ist Teil des Inspektions- / Reparaturauftrags.
Davon unberührt bleibt es sera vorbehalten, die Annahme dieses Auftrages aus anderen Gründen abzulehnen.

HINWEIS !



Bitte Kopie verwenden und das Original bei der Betriebsanleitung belassen!
(auch als Download unter: www.sera-web.com)

Unbedenklichkeitsbescheinigung

Produkt

Typ Werk-Nr.


das Produkt wurde vor Versand/Bereitstellung sorgfältig entleert, sowie außen und innen gereinigt. **JA**











Fördermedium

Bezeichnung Konzentration %

Eigenschaften

Zutreffendes ankreuzen!
 Trifft eine der aufgelisteten Eigenschaften zu, so ist das **Sicherheitsdatenblatt** bzw. sind entsprechende **Handhabungsvorschriften** beizulegen.

 Unbedenklich

 Giftig
  Ätzend
  Hochentzündlich
  Brandfördernd
  Gesundheitsschädlich
  Explosionsgefährlich
  Umweltgefährlich
  Reizend
  Biogefährdend
  Radioaktiv

Das Produkt wurde zur Förderung gesundheits- oder wassergefährdender Stoffe eingesetzt und kam mit kennzeichnungspflichtigen bzw. schadstoffbehafteten Medien in Kontakt. **JA**
 NEIN

Besondere Sicherheitsvorkehrungen hinsichtlich gesundheits- oder wassergefährdender Medien sind bei der weiteren Handhabung **nicht erforderlich**
 erforderlich

Folgende Sicherheitsvorkehrungen hinsichtlich Spülmedien, Restflüssigkeiten und Entsorgungen sind erforderlich:

Prozessdaten

Das Produkt wurde mit dem beschriebenen Fördermedium unter folgenden Betriebsbedingungen eingesetzt:

Temperatur °C Druck bar

Absender

Firma: Telefon:

Ansprechpartner: FAX:

Straße: E-Mail:

PLZ, Ort: Ihre Auftragsnummer:

Wir bestätigen, dass wir die Angaben in dieser Unbedenklichkeitsbescheinigung (Dekontaminationsbescheinigung) korrekt und vollständig eingetragen haben und dass die zurückgesandten Teile sorgfältig gereinigt wurden.

Die eingesandten Teile sind somit frei von Rückständen in gefahrbringender Menge.

Ort, Datum Abteilung Unterschrift (und Firmenstempel)

Notizen

